



Detailansicht des Regelungsvorhabens

Staatliche Standortkosten im deutschen Luftverkehr senken

Aktuell seit 16.03.2026 18:36:44

Angegeben von:

TUI AG (R001264) am 12.08.2025

Beschreibung:

Staatlich bedingte Standortkosten, die in den letzten Jahren unverhältnismäßig gestiegen sind, bremsen die Entwicklung des deutschen Luftverkehrs aus. Der deutsche Luftverkehr sollte durch Senkung der Standortkosten gestärkt und so auch im EU-Vergleich wieder wettbewerbsfähig werden. TUI sieht die Rücknahme der Erhöhung der Luftverkehrssteuer aus 2024 im Koalitionsvertrag nur als ersten Schritt. Ziel sollte die Abschaffung der Luftverkehrsteuer sein. Darüber hinaus sollten die Gebühren für Flugsicherung und Luftsicherheit dringend gesenkt werden. Neben den aufgeführten Standortkosten sollten auch weitere Zusatzbelastungen für den Luftverkehr abgebaut werden. So plädiert TUI auch für die Abschaffung der deutschen Power-to-Liquid- (PtL)Quote, wie im Koalitionsvertrag vorgesehen.

Betroffene Interessenbereiche (4)

Luft- und Raumfahrt [alle RV hierzu]

Nachhaltigkeit und Ressourcenschutz [alle RV hierzu]

Tourismus [alle RV hierzu]

Verkehrspolitik [alle RV hierzu]

Betroffene Bundesgesetze (4)

LuftVStG [alle RV hierzu]

LuftSiG [alle RV hierzu]

LuftSiGebV [alle RV hierzu]

BImSchG [alle RV hierzu]

Zu diesem RV abgegebene grundlegende Stellungnahmen/Gutachten (1)

1. SG2508110022 (PDF - 9 Seiten)

Adressatenkreis:

Versendet am 04.07.2025 an:

Bundestag

Mitglieder des Bundestages [alle SG dorthin]